

Inhalt

Dank	7
Einleitung	8
Hintergrund und Ursprung der Theorie	8
Theorie der Zyklen, das Konzept, vier Hypothesen	10
Benennung der Zyklen, Rahmen, Ziele	13
Struktur und grafische Darstellung der Zyklen	14
1. Zyklus des Mittelalters: 950–1540	15
1.1 Romanik, Protorenaissance: 950–1250	15
1.2 Gotik: 1130–1300	24
1.3 Spätgotik: 1250–1550	30
2. Zyklus der „Klassik“: 1420–1780	39
2.1 Renaissance, Manierismus: 1420–1600	39
2.2 Barock: 1600–1700, Übergang mit Befreiungen	50
2.3 Spätbarock, Rokoko: 1650–1780	60
3. Zyklus der Moderne: 1750–2150?	72
3.1 Klassizismus bis klassische, funktionale und rationale Moderne	72
3.2 Eisenarchitektur, Jugendstil, Expressionismus bis organische Moderne	90
3.3 Biomorphe Moderne, Dekonstruktivismus bis mobile und naturalistische Moderne	120
4. Die Mechanismen der Zyklen	137
4.1 Vertikale Verwandtschaften und Ähnlichkeiten zwischen den Zyklen	137
4.1.1 Gründungsphasen: Interpretationen der Antike, Proportion, Harmonie	137
4.1.2 Befreiungsphasen: Licht und Plastizität	144
4.1.3 Vollendungsphasen: Nachahmungen der Natur	152
4.2 Logik und Dynamik der Zyklen	160
4.2.1 Die Besonderheit der Romanik am Anfang des Zyklus des Mittelalters	160
4.2.2 Anfänge der Zyklen	162
4.2.3 Antrieb der Befreiungen	162
4.2.4 Entwicklung der Vollendungen zwischen den mittleren und späten Phasen der Zyklen	164
4.2.5 Knotensituationen innerhalb der Zyklen	164
4.2.6 Brüche und Überlappungen am Ende der Zyklen, Übergänge zu den neuen Zyklen	168
4.2.7 Früherscheinungen und Unterbrechungen sowie Verzögerungen, Widerstände und Rückschritte nach Ländern und Regionen	168
4.3 Parallele, Analogien	171
4.3.1 Zyklische Parallelen zu den drei Hauptsäulenordnungen der Antike: Dorisch, Ionisch, Korinthisch	171
4.3.2 Zyklische Analogie zu den Jahreszeiten	174

4.4. Grafische Darstellungen der zyklischen Entwicklung der europäischen Architekturgeschichte	174
4.4.1 Variante 1: die Helix	176
4.4.2 Variante 2: die Spirale	176
4.4.3 Variante 3: die Wellen	176
4.4.4 Variante 4: das Raster	176
5. Konsequenzen aus der Theorie der Zyklen	186
5.1 Aufwertung der Spätphasen der Zyklen	186
5.2 Zyklische Gesamtheit und Dynamik der europäischen Architekturgeschichte	186
5.3 Situierung der heutigen Entwicklungen in der Architektur	187
5.4 Projektion in die Spätmoderne: zwei Tendenzen	188
5.4.1 Erste Tendenz: Biomorphologie und Beweglichkeit	188
5.4.2 Zweite Tendenz: Kontinuität der klassischen Wurzeln	190
6. Anhang	195
6.1 Bibliographie	195
6.2 Personenverzeichnis der Abbildungen	195
6.3 Ortsverzeichnis der Abbildungen	197
6.4 Abbildungsverzeichnis	200
Deckblatt	200
Text	200
6.5 Quellenangaben zu den Bildern	204